



Februar 2013

News vom Institut für  Quanten!Intelligenz



Klaus Medicus
Institutleiter

Themen dieser Ausgabe:

· Editorial:
Innere Freiheit, egal was auf meiner Lebensbühne gespielt wird!

· Die Augen müssen nicht vom ersten Moment an leuchten

Teilnehmerstimmen:

· Anneliese
· Anne-Katrin Koch

· Termine

EDITORIAL

„Innere Freiheit, egal was auf meiner Lebensbühne gespielt wird!“

Q! - Was macht denn den Unterschied?

Immer wieder werden wir gefragt was denn der Unterschied zu Quantenheilung und den vielen anderen Methoden zur Heilung, Persönlichkeitsentwicklung oder Erleuchtung auf dem Markt ist. Natürlich fallen uns darauf Antworten ein und wir könnten auch ins Erklären kommen was wir denn da genau machen, doch augenscheinlich gibt es keinen Unterschied. Wir arbeiten mit Menschen an deren Anliegen, Themen oder Problemen und der einzige Grund warum sie zu uns kommen ist der, dass sie etwas ändern oder loswerden möchten.

Der tatsächliche Unterschied wird erst in der Bereitschaft zur Konsequenz erlebbar, denn Q! fordert uns immer wieder dazu auf, unbeirrt aus unseren „Geschichten“, die wir als unsere Wirklichkeit wahrnehmen, auszusteigen. Tun wir das nicht, sind auch die Q! Tools austauschbar.

Die meisten unserer Kunden und Seminarteilnehmer haben sofort spürbare Erfolge, das könnt Ihr ja auch im Q! Magazin immer wieder lesen, oder auf unseren neuen Videos sehen. Doch trotz dieser Erfolgserlebnisse und obwohl Q! ganz leicht anwendbar ist, fällt es einigen schwer dran zu bleiben. Erinnerst Du Dich an die Frage: „Willst Du recht haben, oder glücklich sein?“ Mit ihr wird der Grund dafür schnell klar, denn wir können erahnen was für eine Bedeutung es tatsächlich hat, stetig aus den Geschichten auszusteigen.

Unsere Geschichten stellen einen Teil unserer Identität dar und auf eine Weise glauben wir deswegen (unbewusst) sie zu brauchen. Und jedes analytische, oder diagnostische Verfahren liefert uns nun auch noch Beweise und Begründungen dafür, dass unsere Geschichten wahr sind. Es ist, bildlich gesprochen, Zement, den wir über unsere Überzeugungen giessen und giessen lassen: „Ja so ist das Leben, die Liebe und die Welt, so sind die Männer, die Frauen, die Politiker und so weiter, und so weiter!“

Q! wiederum ist beharrliches „Nicht-Wissen. Ich weiss nicht ob Du, Deine Mitmenschen, oder die Umwelt so sind, es interessiert mich jedoch unbedingt was Dich wissen lässt, dass es so ist.

Und die Bereitschaft dazu, die macht den Unterschied aus, denn eine Geschichte loszulassen ist relativ einfach, zwei gehen noch in Ordnung, aber ab dann wird es erst richtig spannend ...

Trotzdem haben wir mit jeder erkannten Geschichte einen riesen Schritt

gemacht. Vielleicht ist es deswegen erfreulicher Weise so, dass immer mehr Menschen verstehen, dass es ihre eigene Q! ist, die sie dabei unterstützt ihre Identität mit Lebenskraft und Lebensfreude auszufüllen und nicht ihre Geschichten. Es ist das Erleben einer inneren Freiheit, egal was auf ihrer Lebensbühne gespielt, dass sie wissen und daran glauben lässt: „Ich bin der Unterschied in meinem Leben und ich selbst bin Schöpfer und Spezialist meines Zellsystems!“

Dazu fällt mir noch ein Zitat ein:

Die Dinge sind nie so, wie sie sind. Sie sind immer das, was man aus ihnen macht.

Jean Anouilh

Ich danke Euch allen für Euer neugieriges Interesse und Euer Sein, denn ohne jeden Einzelnen wäre Q! blanke Theorie.

Von Herzen ein tolles 2013,
Euer Klaus

P.S. Das Q! Buch hat in der Neuauflage einen anderen Untertitel und auch einen neuen **Covertext** – der Inhalt ist jedoch gleich.



Nicole Mund

Die Augen müssen nicht vom ersten Moment an leuchten...

Auf dem Weg zum eigenen, richtigen Satz kann es sein, dass die Augen nicht sofort leuchten. Diese Situationen zeigen uns besonders wie wichtig der achtsame Begleiter ist, der den Raum offen lässt, Ablehnung nicht persönlich nimmt und gleichzeitig hartnäckig genug ist, etwas noch ein-, oder gar zweimal anzubieten.

Ich habe hier zwei anschauliche Beispiele ausgewählt, damit es verständlich wird.

1. Das Wort ernst, selbst im Zusammenhang „Ich nehme mich ernst“.

Eine Teilnehmerin des Q! Übungsabend erklärte, sie habe immer wieder Ärger mit Vertragsangelegenheiten. Sie sei einfach sehr gutmütig und wenn ihr jemand nett erscheint, dann hätte sie sofort Vertrauen und stellte keine Fragen.

Ich bot ihr „Ich nehme mich und meine Bedürfnisse ernst!“ an, doch sie lehnte vehement ab, und sagte, dass sie viel lieber Spaß und Leichtigkeit haben wollte, damit ihre Augen ins Leuchten kommen.

Gut, dagegen ist auch überhaupt nichts einzuwenden, allerdings kenne ich sie schon ein bisschen länger und ich war mir sicher, dass sie mit Spaß und Leichtigkeit schon einige Q! Verbindungen gemacht hatte. Ausserdem spürte es sich für mich so an, als ob allein das Wort „Ernst“ in ihrem System den Schutzmodus auslösen würde. Ich erklärte ihr nochmals, dass Spaß und Leichtigkeit ja gerade dann Einzug halten können, wenn wir uns selbst und unsere Bedürfnisse ernst nehmen. Langsam nickte sie und erklärte sich bereit einfach mal das Wort zu testen. Der Muskeltest zeigte eine eindeutige „0“ und erst nach einer Q! Verbindung der Worte kamen ihre Augen zum Leuchten.

2. Die Verletzlichkeit, die in unseren Workshops immer wieder mal als „Magie der Erde Karte“ auftaucht.

Schau doch gleich mal welche Gedanken, Gefühle und Körperphänomene in Dir auftauchen wenn Du das Wort hörst? Begeisterung oder eher Ablehnung?

In diesem Fall möchte ich nun keine Erklärung anbieten, sondern lieber eine kleine Übung: Setze Dich gegenüber einem Partner, blicke diesem in die Augen und denke dabei: „Mich verletzt niemand mehr!“ Nach einer Weile denkt der Partner den Satz während ihr Euch weiter

anschaut und schliesslich denkt ihr beide den Satz.

Was passiert und wie geht es Euch damit?

Bitte wiederholt diese Übung dann noch einmal mit dem Satz: „Ich sehe Liebe in Dir!“

Was passiert nun?

Ich freue mich sehr auf Eure Rückmeldungen und falls ihr Lust habt, diese Übung kann auch einseitig in der U-Bahn ausprobiert werden... ;O)

Von Herzen viel Freude beim Ausprobieren,
Eure Nicole



Anneliese

Freude verkaufen oder altes Haus „loskriegen“?

Ich habe mein altes Elternhaus geerbt und da es aus verschiedenen Gründen für mich keine Frage war dort selber einzuziehen, entschloss ich mich zum Verkauf. Ich sprach mit einem Makler und dieser meinte, dass wir sicher ein Jahr brauchen würden, bis wir das alte Haus „loskriegen“.

Mit einer Freundin habe ich deswegen ein Q! Beziehungs-Aufstellung² „in the Power of two“ gemacht und zwar mit dem Haus und dem Käufer in Stellvertretung. Das Haus sagte zum Käufer: „Ich warte auf dich denn ich bringe Dir Freude“ und das Haus wollte „Ich freue mich auf dich!“ hören.

Sage und schreibe vier Wochen später hatte ich doch tatsächlich genau den Käufer gefunden den ich mir gewünscht hatte. Die Familie saniert natürlich unser altes Haus, doch sie lassen trotzdem fast alles wie es ist und haben eine ganz grosse Freude damit. Der viele Platz ums Haus, die Scheune und den Stall, alles wird genützt und sie haben sogar schon die Obstbäume geschnitten. Ausserdem sind sie sehr freundlich und passen so gut in dieses kleine Dorf, dass auch die Nachbarin schon ganz glücklich ist.

Anfangs hatte es dann allerdings noch Probleme wegen der Finanzierung gegeben. Der Käufer hatte richtig Pech mit seiner Bank, die einfach tausend und eine Sicherheit forderten bevor sie ihm Geld geben wollten. Darum habe ich dann in Stellvertretung für die Bank eine Q! innerer Resonanz gemacht. Als Resonanzpunkt zeigte sich „Frieden“ und siehe da, kurz darauf war auf einmal das Geld da!

Es ist so richtig schön, keine Gedankenverschwendung und keine Sorgen mehr ;O)

Vielen Dank und liebe Grüße,
Anneliese



Anne-Katrin Koch

Im Feld des Nicht-Wissens....

Ich habe im Mai 12 den Q! Grundlagenworkshop bei Klaus besucht und im September den Q! Aufbauworkshop, welchen ich äusserst intensiv mit emotionalen Tief- und Höhenflügen erlebte. Wieder zuhause hatte ich ein Gefühl von fliegen oder „wie auf Wolken gehen“. Es war eine solche Klarheit in mir und ich fühlte Ströme von Liebe und Begeisterung durch mich hindurch fließen... Als dies dann bald wieder ab nahm, kam eine Phase der Ernüchterung und ich dachte: „War es das jetzt, ist nun alles wieder beim alten?“

Heute sind bereits einige Monate vergangen und ich möchte gerne mitteilen, dass sich sehr vieles ganz subtil verändert hat. Am meisten zeigt es sich in meiner Praxis für körperzentrierte Herzensarbeit (Gefühle bewusst wahrnehmen). Auch wenn ich keine Q! direkt anwende, begeben sich doch deutlich bewusster als vorher ins „Feld des Nichtwissens“. Meine Wahrnehmung ist viel schneller und klarer und somit ist es auch für die Menschen, die zu mir kommen viel leichter das Feld ihrer leuchtenden Augen zu erleben. Das ist für mich ein absolutes Aha-Erlebnis! Leichtigkeit fließt wie von selbst in die Herzensarbeit ein und gibt ihr eine neue Ausrichtung.

Ausserdem kann ich ein ganz persönliches Erlebnis mit meinem Sohn Ramon berichten: Er ist 9 und wir haben ihm kleine „Jobs“ in Haus und Garten übertragen. Ein besonders anschauliches Beispiel ist Rasen mähen. Das fand er am Anfang nämlich lustig und doch wurde es nach einer Weile zur mühsamen Pflicht. Besonders spannend war es mich selbst zu beobachten, denn als ich eines Morgens sah, dass der Rasen gemäht werden musste war mein erster Gedanke: „Oje, es gibt Ärger mit Ramon!“. Schmunzelnd kam dann mein zweiter Gedanke: „Ach ja, spannend!“

Ich sagte ihm also, er müsse den Rasen mähen und wie erwartet wehrte er sich, weinte und jammerte, er müsse immer alles machen. Zuerst suchte ich das Gespräch mit ihm, doch als ich merkte, dass dies nicht weiterführt, verstummte ich einfach und tauchte ganz bewusst ins „Feld des Nicht Wissens“ ein. Ich dachte nicht, suchte nach keiner Lösung und hatte auch keine Ahnung, wie diese Sache weitergehen sollte. Meine Muskeln entspannten und meine Aufmerksamkeit war nur noch auf das Nicht -Wissen gerichtet. Nun kam Ramon und setzte sich neben mich auf den Boden. Seine Stimmung entspannte sich sichtlich und er begann mir ganz locker zu erzählen, was er mit seinem Freund erlebt hatte. Als er seinen Bericht beendet hatte sassen wir noch eine Weile still und dann stand ich auf und ging nach oben. Etwa eine Minute später rief Ramon fröhlich zu mir herauf: „Ich gehe jetzt Rasenmähen!“ Ich antwortete locker: „Ok, alles klar“ und bereits eine Viertelstunde später kam er gutgelaunt zurück und der Rasen war gemäht.

Toll :-). Für mich war dies ein echtes Wunder, denn normalerweise endeten diese Szenen in Streit und schlechter Stimmung.

Mit Q! bin ich ganz allgemein gelassener und heiterer geworden und für mich ist es vielmehr die Q! Grundhaltung, die in alle Lebensbereiche einfließt, als die Q! Tools. Dennoch möchte ich auch mit den Q! Werkzeugen sicherer werden und darum übe ich regelmässig und Klaus ist ja zum Glück auch oft in der Schweiz! :-)

*Anne-Katrin Koch, Egerkingen CH, Primarlehrerin,
Praxis für Körperzentrierte Herzensarbeit
www.herzensarbeit.ch*

TERMINE

Q! Termine

Q! Vorträge und Beziehungs-Aufstellungen² „in the Power of two“: Erlebnisse in der Quantendimension - Gäste herzlich willkommen!

19. Februar 2013 um 19.30h **Vortrag** in 80802 München / Schwabing, Haimhauserstr.5, Tel. +49 89 395111, Psychologische Fachbuchhandlung, www.psycho-buch.de

28. Februar 2013 von 18.00 bis 21.00 Uhr **Beziehungs-Aufstellungen²** in München / Haidhausen, Spicherenstr.14, Tel. +49 89 48 99 72 15, www.quanten-intelligenz.de

06. März 2013 um 19.30h **Vortrag** bei Manuela & Christian Kindlimann, **free energy** in **CH-5606 Dottikon**, Bahnhofstrasse 10, Tel. +41 (0)56 – 616 90 00, www.freeenergy.ch

21. März 2013 um 19.30h **Vortrag** in unseren Räumen in **München / Haidhausen**, Spicherenstr.14, Tel. +49 89 48 99 72 15, www.quanten-intelligenz.de

26. März 2013 von 18.00 bis 21.00 Uhr **Beziehungs-Aufstellungen²** in **München / Haidhausen**, Spicherenstr.14, Tel. +49 89 48 99 72 15, www.quanten-intelligenz.de

BITTE anmelden!

info@quanten-intelligenz.de oder 0049-8104-88 71 50

Q! Grundlagen Workshops

Termine in München, Waldkirch, Berlin, Wien und Dottikon hier: <http://www.quanten-intelligenz.de/termine>

Q! Aufbau Workshops

Termine in München, Waldkirch, Berlin, Wien und Dottikon hier: <http://www.quanten-intelligenz.de/termine>

NEU Q! Vertiefungs-Workshop Q! Aufstellungen² "in the Power of two" in München - Erlebnisse in der Quantendimension

21. bis 23. Juni 2013 in Dottikon (CH)

26. bis 28. Juli 2013 München

NEU Q! Coaching-Ausbildung

Teil I von 22. bis 24. November 2013

Q! Übungstreffen mit Supervision in München / Haidhausen

01. März 2013, 17.00h bis 20.00h **Übungstreffen** mit Klaus Medicus und Nicole Mund.
- anschließend bei Lust und Laune gemeinsam in ein Lokal hier um die Ecke

25. März 2013, 18.00h bis 21.00h **Übungstreffen** mit Klaus Medicus und Nicole Mund. Gäste herzlich Willkommen. Bitte anmelden!!
info@quanten-intelligenz.de oder 0049-8104-88 71 50
Die Teilnahmegebühr beträgt 25,00 Euro

NEU Q! Sommer Retreat in Torri / Italien vom 18. bis 23. August

Info: <http://www.quanten-intelligenz.de/termine/termin-vertiefung>



Bild von der Grafikwerkstatt Bielefeld: www.gwbi.de

All content © 2013 Quanten-Intelligenz.de